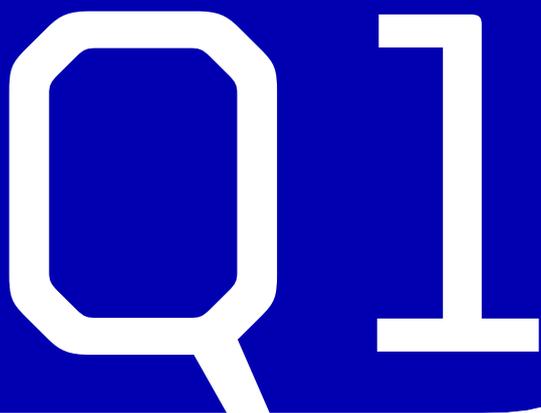


1. Zwischenbericht

Januar – März 2012

A large, stylized graphic consisting of the letters 'Q1' in white, set against a solid blue background. The 'Q' is a thick, rounded letter with a small tail at the bottom right. The '1' is a simple, thick vertical bar with a horizontal base. The entire graphic is contained within a blue shape that has a rounded right edge.

Inhalt

MorphoSys-Konzern:

1. Zwischenbericht Januar – März 2012

3 HIGHLIGHTS

4 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

4 UNTERNEHMERISCHES UMFELD UND GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

6 GEISTIGES EIGENTUM

6 GESCHÄFTSENTWICKLUNG

7 PERSONAL

8 FINANZANALYSE

13 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

14 NACHTRAGSBERICHT

14 AUSBLICK

15 AKTIENKURSENTWICKLUNG

16 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

**16 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2012 UND 2011 (UNGEPRÜFT)**

**17 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2012 UND 2011 (UNGEPRÜFT)**

**18 KONZERNBILANZ (IFRS) PER 31. MÄRZ 2012 (UNGEPRÜFT)
UND 31. DEZEMBER 2011 (GEPRÜFT)**

**20 KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRS)
PER 31. MÄRZ 2012 UND 2011 (UNGEPRÜFT)**

**22 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2012 UND 2011 (UNGEPRÜFT)**

24 ANHANG (UNGEPRÜFT)

Konzern-Zwischenlagebericht:

1. Januar – 31. März 2012

Unternehmerisches Umfeld und Geschäftsaktivitäten

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

In der Eurozone wurde auf nationaler und internationaler Ebene eine Reihe von Gegenmaßnahmen zur Behebung der Schuldenkrise ergriffen. Griechenland konnte die überwiegende Mehrheit seiner privaten Gläubiger zu einem Forderungsverzicht – dem größten in der Finanzgeschichte – bewegen und nahm damit eine wichtige Hürde zur Abwendung des Staatsbankrotts. Spanien – aufgrund steigender Arbeitslosigkeit, zunehmender Probleme im Bankensektor und eines wachsenden Handelsbilanzdefizits ein möglicher nächster Unterstützungskandidat in der Eurozone – hat Ende März für 2012 einen Sparhaushalt vorgelegt. Der Prozess zur Etablierung und möglicherweise weiteren Aufstockung der beiden Stabilitätsfonds EFSF (European Financial Stability Facility) und ESM (European Stability Mechanism) schreitet voran.

Der Wohnungsmarkt und der Arbeitsmarkt verzeichneten in den USA eine leichte Erholung; am Arbeitsmarkt kam es drei Monate hintereinander zu einem beschleunigten Beschäftigungswachstum. Dennoch gilt die Erholung noch als unbeständig.

MorphoSys generiert seine Umsätze vorwiegend in Euro, US-Dollar und dem britischem Pfund. Im Laufe des ersten Quartals 2012 entwickelte sich der US-Dollar etwas schwächer im Vergleich zum Euro. Die Wechselkurse verliefen in einer Spanne zwischen 1,26 und 1,35 US-Dollar pro Euro. Das britische Pfund nahm eine sehr wechselhafte Entwicklung im ersten Quartal und schloss letztlich etwas stärker im Vergleich zum Euro. Der Ölpreis stieg auf durchschnittlich rund 123 US\$ pro Barrel am Ende des Quartals insbesondere aufgrund der geopolitischen Risiken und Spannungen. Dies war der höchste Durchschnittskurs seit dem Juli 2008.

BRANCHENÜBERBLICK

Im ersten Quartal 2012 wurden mehrere Transaktionen auf dem Gebiet der Antikörpertechnologien und -produkte bekannt gegeben. Besonders erwähnenswert sind die Ende Januar von Amgen veröffentlichten Pläne zum Erwerb von Micromet für 1,16 Mrd. US\$, was einem Preisaufschlag von 33 % entspricht. Micromet hat die Technologieplattform BiTE, die bispezifische Antikörpermedikamentenkandidaten liefert, und ein Portfolio therapeutischer Programme einschließlich des gegen das Zielmolekül CD19 gerichteten Krebswirkstoffs Blinatumomab etabliert.

Im Bereich der Forschungsantikörper hat das britische Biotechnologieunternehmen Abcam Pläne veröffentlicht, den US-Konkurrenten Epitomics International für 155 Mio. US\$ zu erwerben. Epitomics entwickelt und vertreibt monoklonale Antikörper von Kaninchen zu Forschungs- und Diagnostikzwecken und wies für 2011 Umsatzerlöse in Höhe von 24,7 Mio. US\$ aus.

Auf dem Gebiet der entzündlichen und Autoimmunerkrankungen, auf dem MorphoSys mit seinem Entwicklungsprogramm MOR103 tätig ist, haben Abbott und Galapagos ein globales Lizenzabkommen zur Entwicklung und Vermarktung des oralen JAK1-Hemmers GLPG0634 bekannt gegeben. Das Lizenzabkommen stützte sich auf eine vierwöchige Studie der Phase 2a und beinhaltet eine Einmal-

zahlung in Höhe von 150 Mio. US\$. Durch weitere entwicklungs- und umsatzbezogene Meilensteinzahlungen von Abbott an Galapagos könnte sich das Vertragsvolumen – neben den gestaffelten zweistelligen Tantiemen auf getätigte Umsätze – auf insgesamt 1,0 Mrd. US\$ belaufen.

GESCHÄFTSVERLAUF

MorphoSys ist wie geplant ins Jahr 2012 gestartet. Grundlagen waren die deutliche Weiterentwicklung der Pipeline durch den Start einer klinischen Studie mit Novartis, was eine Meilensteinzahlung an MorphoSys auslöste, ein weiteres Partnerprogramm in einer Studie der Phase 2 sowie ein zusätzliches firmeneigenes Programm in einer Studie der Phase 1b. Allerdings wurde MorphoSys auch von seinem Partner Janssen Biotech darüber informiert, dass die Entwicklung des Antikörperprogramms CNT0888 im Bereich Krebs eingestellt wird.

Im Rahmen seiner firmeneigenen Entwicklungsprogramme ist MorphoSys auf einem guten Weg, um deren Entwicklungs- und Vermarktungsziele zu erreichen. Insbesondere hat MorphoSys die Patientenrekrutierung für seine klinische Studie der Phase 1b/2a zur Evaluierung von MOR103 erfolgreich beendet. Studienergebnisse werden im dritten Quartal 2012 vorliegen und die Grundlage für Verhandlungen zur Auslizenzierung schaffen.

Am Ende des ersten Quartals 2012 zählte die Produktpipeline von MorphoSys 71 Partner- und firmeneigene Programme, von denen sich 20 in der klinischen Entwicklung befanden.

Mit der in den ersten drei Monaten 2012 gezeigten Leistung befindet sich MorphoSys auf dem besten Weg, seine für das Gesamtjahr gesteckten Geschäfts- und Finanzziele zu erreichen.

Forschung und Entwicklung

PARTNERED DISCOVERY

Nach den ersten drei Monaten 2012 verringerte sich MorphoSys' bestehende Pipeline der mit Partnern betriebenen therapeutischen Antikörperprogramme auf insgesamt 63 aktive Antikörperentwicklungsprogramme (31. Dezember 2011: 68 mit Partnern betriebene Programme). Davon befinden sich derzeit 16 Programme in der klinischen Entwicklung, 19 in der präklinischen Entwicklung und 28 im Forschungsstadium (zwei gemeinsam mit Novartis entwickelte Kandidaten nicht mit eingerechnet).

Im März 2012 gab MorphoSys den Erhalt einer Meilensteinzahlung von Novartis im Zusammenhang mit der Beantragung und dem beabsichtigten Start einer klinischen Studie der Phase 1 bekannt. Der vollständig menschliche HuCAL-Antikörper wird für die therapeutische Anwendung im Krankheitsbereich Krebs entwickelt. Außerdem hat Novartis im Verlauf des ersten Quartals 2012 einen HuCAL-Antikörper im Krankheitsbereich Augenheilkunde in die klinische Studie der Phase 2 gebracht. Insgesamt evaluiert Novartis gegenwärtig vier HuCAL-Antikörper in der Phase 2 und zwei in der klinischen Phase 1.

MorphoSys wurde von seinem Partner Janssen Biotech darüber informiert, dass die Entwicklung des Antikörperprogramms CNT0888 im Krankheitsbereich Krebs eingestellt wird, da die klinischen Tests für den Wirkstoff in dieser Indikation keine Wirksamkeit zeigten. Dieser Antikörper wird gegenwärtig auch für die idiopathische Lungenfibrose als zweitem Krankheitsbereich evaluiert. Mit Ergebnissen aus der derzeit laufenden, doppelt-verblindeten klinischen Studie der Phase 2 im Bereich der idiopathischen Lungenfibrose wird für das zweite Halbjahr 2012 gerechnet. Aus diesem Grund zeigt MorphoSys das

CNT0888-Programm in seiner Pipeline nicht länger als zwei separate klinische Phase-2-Programme, sondern als ein Programm der Phase 2 im Bereich idiopathische Lungenfibrose.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Im März 2012 hat MorphoSys den erfolgreichen Abschluss der Patientenrekrutierung für seine klinische Studie der Phase 1b/2a zur Evaluierung von MOR103, einem gegen GM-CSF (Granolyten-Makrophagen-koloniestimulierender Faktor) gerichteten HuCAL-Antikörper, bekannt gegeben. In die doppelt-verblindete, Placebo-kontrollierte Studie wurden in mehreren klinischen Zentren in Europa 96 Patienten mit aktiver rheumatoider Arthritis (RA) einbezogen, um die Sicherheit und erste Anzeichen der klinischen Wirksamkeit von MOR103 bei mehrfacher intravenöser Verabreichung in unterschiedlicher Dosierung zu evaluieren. Die Studienergebnisse werden im dritten Quartal 2012 vorliegen.

Neben der RA-Studie wird MOR103 derzeit in zwei weiteren klinischen Studien evaluiert. Mit der Einbeziehung von Patienten in eine Studie der Phase 1b mit ansteigender Dosierung für multiple Sklerose (MS) wurde Anfang 2012 begonnen. Für eine pharmakokinetische Studie an gesunden Freiwilligen zur Evaluierung einer subkutanen Verabreichung von MOR103 wurde die letzte Kohorte initiiert. Die subkutane Injektion stellt für Patienten eine bequemere Verabreichungsform dar und die Ergebnisse werden helfen, die Dosierungsmengen für künftige klinische Studien für MOR103 zu bestimmen.

Insgesamt verfolgt MorphoSys derzeit vier firmeneigene klinische Programme: MOR103 in den Bereichen RA und MS, den gegen CD38 gerichteten HuCAL-Antikörper MOR202 im Bereich des multiplen Myeloms sowie MOR208, einen Fc-optimierten, humanisierten und gegen CD19 gerichteten Antikörper im Bereich der chronischen lymphatischen Leukämie und anderer bösartiger B-Zell-Erkrankungen.

Geistiges Eigentum

In den ersten drei Monaten 2012 hat MorphoSys die Patentposition seiner Entwicklungsprogramme und seines wachsenden Technologieportfolios, die wichtige Werttreiber des Unternehmens darstellen, weiter konsolidiert und ausgeweitet.

Im Januar 2012 hat MorphoSys mitgeteilt, dass das US-Patentamt dem Krebswirkstoff MOR202 Patentschutz erteilt hat. Das neue Patent (US 8,088,896) schützt den gegen das Zielmolekül CD38 gerichteten HuCAL-Antikörper von MorphoSys und die pharmazeutischen Präparate, in denen dieser Wirkstoff enthalten ist. Dieses Patent hat vorbehaltlich möglicher amtlicher Verlängerungen eine vorgesehene Laufzeit bis zum Jahr 2028.

Gegenwärtig pflegt die Gesellschaft weltweit mehr als 40 verschiedene firmeneigene Patentfamilien - neben den zahlreichen Patentfamilien, die sie in Zusammenarbeit mit ihren Partnern verfolgt.

Geschäftsentwicklung

PARTNERED DISCOVERY

Im Februar 2012 konnte MorphoSys ein Protein-Engineering-Abkommen mit einem großen biopharmazeutischen Konzern schließen. Gegenstand des nicht exklusiven Lizenzabkommens ist die Zurverfügungstellung mehrerer auf der Slonomics®-Technologie basierender DNA-Bibliotheken. Die Bibliotheken

werden eine breite Palette von Proteinklassen mit Ausnahme von Antikörpern kodieren und von dem MorphoSys-Partner in der Medikamentenerforschung eingesetzt werden. MorphoSys wird über die dreijährige Vertragsdauer für die Zurverfügungstellung der Bibliotheken vertraglich zugesicherte jährliche Zahlungen erhalten und hat Anspruch auf Meilenstein- und Tantiemenzahlungen für jedes sich aus dieser Kooperation ergebende Produkt.

Die therapeutische Kooperation mit dem japanischen Pharmakonzern Astellas, die im Jahr 2007 begann, wurde im ersten Quartal 2012 abgeschlossen.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Im Verlauf des ersten Quartals hat MorphoSys die Patientenrekrutierung für seine klinische Studie der Phase 1b/2a zur Evaluierung von MOR103, einem gegen GM-CSF gerichteten HuCAL-Antikörper, erfolgreich zum Abschluss gebracht; damit bleibt dieses Programm weiter auf Kurs, um seine nächsten Entwicklungs- und kommerziellen Meilensteine zu erreichen. Die Ergebnisse der Studie werden im dritten Quartal 2012 vorliegen und eine Grundlage für Verhandlungen zur Auslizenzierung bilden.

ABD SEROTEC

AbD Serotec konnte die Zahl der auf HuCAL beruhenden Diagnostiktests auf dem Markt weiter steigern. Im März gab MorphoSys bekannt, dass ein großer Diagnostikanbieter einen weiteren HuCAL-Antikörper in einen klinischen Diagnostiktest zur Gesundheitsvorsorge für Mütter eingebaut hat. Das CE-zertifizierte Produkt ist innerhalb der EU und auf nicht regulierten Märkten erhältlich.

AKTUELLER STAND DER AKQUISITIONEN

Im Geschäftsjahr 2011 sowie im ersten Quartal 2012 hat MorphoSys keine Entwicklungskandidaten oder Gesellschaften erworben.

Personal

Am 31. März 2012 waren im MorphoSys-Konzern 423 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2011: 446). In den ersten drei Monaten 2012 beschäftigte der MorphoSys-Konzern durchschnittlich 426 Personen (1-3/2011: 463).

Von diesen 423 Personen waren 285 in der Forschung und Entwicklung sowie 138 in Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung beschäftigt (31. Dezember 2011: 301 bzw. 145).

Am 31. März 2012 zählte MorphoSys insgesamt 138 promovierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2011: 147).

Von den 423 Beschäftigten entfielen 191 auf das Segment Partnered Discovery, 55 auf das Segment Proprietary Development und 134 auf das Segment AbD Serotec (31. Dezember 2011: Segment Partnered Discovery 199, Segment Proprietary Development 67 und Segment AbD Serotec 140). Die verbleibenden 43 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren keinem dieser Segmente zuzuordnen (31. Dezember 2011: 40).

Am 31. März 2012 waren bei MorphoSys acht Auszubildende beschäftigt (31. Dezember 2011: 8).

MITARBEITER NACH SEGMENT* UND FUNKTION

	31.03.2012	31.12.2011
BELEGSCHAFT GESAMT	423	446
Segment Proprietary Development	55	67
Segment Partnered Development	191	199
Segment AbD Serotec	134	140
Belegschaft in Forschung und Entwicklung	285	301
Belegschaft in Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung	138	145

*Die restliche Belegschaft wird keinem Geschäftssegment zugeordnet.

Finanzanalyse

UMSATZERLÖSE

Im Vergleich zur Vorjahresperiode sind die Konzernumsatzerlöse in den ersten drei Monaten 2012 um 67 % auf 16,1 Mio. € zurückgegangen (1-3/2011: 48,6 Mio. €). Dieser Rückgang hat seine wesentliche Ursache in höheren erfolgsabhängigen Zahlungen im ersten Quartal 2011, insbesondere aus einer einmaligen Zahlung seitens Novartis für das Erreichen eines technologischen Meilensteins im Zusammenhang mit dem Abschluss der Installation der HuCAL-Antikörperplattform in den Novartis Institutes for BioMedical Research in Basel, Schweiz. Die finanzierten Forschungsleistungen und die Lizenzgebühren des Segments Partnered Discovery sanken im Vergleich zur Vorjahresperiode, während die Umsatzerlöse des Segments AbD Serotec stiegen. Die Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development trugen (vor Eliminierung der intersegmentären Umsatzerlöse) 72 % oder 11,6 Mio. € (1-3/2011: 44,3 Mio. €) zum Gesamtumsatz bei, während das Segment AbD Serotec 28 % (4,5 Mio. €) des Gesamtumsatzes erwirtschaftete (1-3/2011: 4,4 Mio. €).

Geographisch gesehen hat MorphoSys 15 % oder 2,4 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen oder Nonprofit-Organisationen in Nordamerika und 85 % oder 13,7 Mio. € mit überwiegend in Europa und Asien ansässigen Unternehmen erwirtschaftet; im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es 5 % bzw. 95 %.

SEGMENTE PARTNERED DISCOVERY UND PROPRIETARY DEVELOPMENT

Die Umsatzerlöse des Segments Partnered Discovery (vor Eliminierung der intersegmentären Umsatzerlöse) beinhalteten finanzierte Forschungsleistungen und Lizenzgebühren in Höhe von 10,7 Mio. € (1-3/2011: 13,3 Mio. €) sowie erfolgsabhängige Zahlungen in Höhe von 0,4 Mio. € (1-3/2011: 30,4 Mio. €). In den Umsatzerlösen des Segments Proprietary Development waren 0,5 Mio. € finanzierte Forschungsleistungen enthalten (1-3/2011: 0,6 Mio. €). Die Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development stammten zu rund 99 % und der Konzernumsatz zu 71 % aus den drei größten MorphoSys-Allianzen mit Novartis, Pfizer und Astellas (1-3/2011: 98 % bzw. 90 % mit Novartis, Daiichi Sankyo und Pfizer).

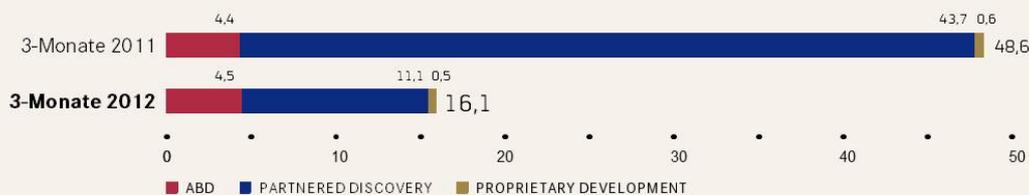
Legt man konstante Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses der ersten drei Monate 2011 zu Grunde, hätten sich die Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development unverändert auf 11,6 Mio. € belaufen.

SEGMENT ABD SEROTEC

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen die Umsatzerlöse des Segments AbD Serotec in den ersten drei Monaten 2012 um 2 % oder 0,1 Mio. € auf 4,5 Mio. € (1-3/2011: 4,4 Mio. €). Unter Zugrundelegung konstanter Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses der ersten drei Monate 2011 hätten sich die Umsatzerlöse des Segments AbD Serotec auf 4,4 Mio. € belaufen.

Am 31. März 2012 verfügte das Segment über einen Auftragsbestand von 1,0 Mio. € (31. Dezember 2011: 0,8 Mio. €).

UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN (in Mio. €)*



* Differenzen sind bedingt durch zu eliminierende intersegmentäre Umsätze

BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Verglichen mit den ersten drei Monaten 2011 (19,9 Mio. €) gingen die betrieblichen Aufwendungen in den ersten drei Monaten 2012 um rund 15 % auf 17,0 Mio. € zurück. Die Veränderung der betrieblichen Aufwendungen war hauptsächlich auf um 18 % auf 10,4 Mio. € gesunkene Kosten für Forschung und Entwicklung zurückzuführen, während die Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung um 8 % auf 4,9 Mio. € sanken.

Die betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich im Segment Partnered Discovery um 20 % auf 4,9 Mio. € (1-3/2011: 6,1 Mio. €) und im Segment Proprietary Development um 19 % auf 5,6 Mio. € (1-3/2011: 6,9 Mio. €). Im Segment AbD Serotec gingen die betrieblichen Aufwendungen von 4,6 Mio. € auf 4,5 Mio. € zurück und hätten sich unter Zugrundelegung konstanter Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses der ersten drei Monate 2011 auf 4,4 Mio. € belaufen.

Der Personalaufwand aus Aktienoptionen ist in den Herstellungskosten, den Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung sowie den Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten. Er belief sich in den ersten drei Monaten 2012 auf 0,3 Mio. € (1-3/2011: 0,5 Mio. €) und ist nicht zahlungswirksam.

HERSTELLUNGSKOSTEN

Die Herstellungskosten setzen sich aus den Herstellungskosten des Segments AbD Serotec für die in den ersten drei Monaten 2012 abgesetzten Produkte zusammen und sind im Vergleich zur Vorjahresperiode um 6 % auf 1,7 Mio. € zurückgegangen. Vor allem aufgrund eines günstigeren Produktmix mit Umsätzen mit hohen Margen in den ersten drei Monaten 2012 ist die Bruttomarge des Segments auf 63 % gestiegen, verglichen mit 58 % in den ersten drei Monaten 2011.

KOSTEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

In den ersten drei Monaten 2012 sind die Kosten für Forschung und Entwicklung um 2,3 Mio. € auf 10,4 Mio. € gesunken (1-3/2011: 12,7 Mio. €). Dieser Rückgang war im Wesentlichen auf geringere Personalkosten (1-3/2012: 4,3 Mio. €; 1-3/2011: 5,2 Mio. €), niedrigere Materialkosten (1-3/2012: 0,1 Mio. €; 1-3/2011: 0,9 Mio. €) sowie geringere Kosten für immaterielle Vermögenswerte (1-3/2012: 1,4 Mio. €; 1-3/2011: 2,1 Mio. €) zurückzuführen. Die Kosten für immaterielle Vermögenswerte hatten im ersten Quartal 2011 eine Wertminderung von Lizenzen in Höhe von 0,2 Mio. € enthalten.

In den ersten drei Monaten 2012 sind der Gesellschaft Aufwendungen für die firmeneigene Produktentwicklung in Höhe von 5,6 Mio. € (1-3/2011: 6,9 Mio. €) einschließlich segmentbezogener Kostenzuordnungen für Technologieentwicklung in Höhe von 0,0 Mio. € (1-3/2011: 0,2 Mio. €) entstanden. Die Gesamtkosten für die Technologieentwicklung beliefen sich auf 0,8 Mio. € (1-3/2011: 0,6 Mio. €).

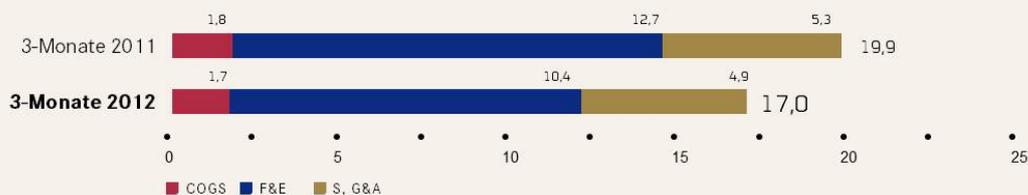
AUFTEILUNG DER F&E-AUFWENDUNGEN

in Mio. €	1-3/2012	1-3/2011
F&E-Aufwendungen im Auftrag von Partnern	4,0	5,4
Aufwendungen für Eigenentwicklung	5,6	6,7
Aufwendungen für Technologieentwicklung	0,8	0,6
GESAMT F&E	10,4	12,7

KOSTEN FÜR VERTRIEB, ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Im Vergleich zur Vorjahresperiode gingen die Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung um 8 % auf 4,9 Mio. € zurück.

ENTWICKLUNG DER BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN (in Mio. €)*



* Differenzen sind rundungsbedingt

SONSTIGE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

In den ersten drei Monaten 2012 setzten sich die sonstigen Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Aufwendungen in Höhe von 0,04 Mio. € (1-3/2011: 1,3 Mio. €) – hauptsächlich aus Währungsverlusten – und aus sonstigen Erträgen in Höhe von 0,1 Mio. € (1-3/2011: 0,1 Mio. €) – vor allem aus Zuwendungen der öffentlichen Hand und Währungsgewinnen – zusammen.

EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf -0,8 Mio. €, verglichen mit einem EBIT von +27,5 Mio. € in den ersten drei Monaten des Vorjahres (+27,9 Mio. € inklusive Gewinnen aus veräußerten marktgängigen Wertpapieren, Gewinnen/Verlusten aus Währungsabsicherung und Bankgebühren). Das EBIT der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development betrug +6,2 Mio. € (1-3/2011: +37,6 Mio. €) bzw. -5,1 Mio. € (1-3/2011: -6,2 Mio. €). Das Segment AbD Serotec wies ein EBIT von -0,02 Mio. € (1-3/2011: -0,2 Mio. €) aus; dieser Verlust hätte sich unter Zugrundelegung konstanter Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses der ersten drei Monate 2011 auf 0,04 Mio. € belaufen.

FINANZERTRÄGE /-AUFWENDUNGEN

Daneben erzielte MorphoSys Finanzerträge in Höhe von 0,1 Mio. € (1-3/2011: 0,4 Mio. €), vor allem aus Gewinnen von in der Berichtsperiode veräußerten marktgängigen Wertpapieren und Zinserträgen. Die Finanzaufwendungen in Höhe von 0,05 Mio. € (1-3/2011: 0,03 Mio. €) enthielten hauptsächlich Bankgebühren.

STEUERN

Für die ersten drei Monate 2012 wies die Gesellschaft einen sich überwiegend aus laufenden und latenten Steuern zusammensetzenden Ertrag aus Ertragsteuern in Höhe von 0,2 Mio. € aus (1-3/2011: Ertragsteueraufwand von 9,1 Mio. €).

PERIODENERGEBNIS

In den ersten drei Monaten 2012 wurde ein Periodenfehlbetrag nach Steuern von 0,5 Mio. € erwirtschaftet, verglichen mit einem Periodenüberschuss nach Steuern von 18,8 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der sich für die ersten drei Monate 2012 ergebende unverwässerte Periodenfehlbetrag je Aktie belief sich auf -0,02 € (1-3/2011: Periodenüberschuss je Aktie von 0,82 €).

CASHFLOW

Der Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten drei Monaten 2012 auf 2,3 Mio. € (1-3/2011: Mittelzufluss von 11,5 Mio. €). Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss in Höhe von 19,2 Mio. € (1-3/2011: Mittelabfluss von 5,7 Mio. €), während die Finanzierungstätigkeit zu einem Mittelzufluss von 0,6 Mio. € (1-3/2011: Mittelzufluss von 0,7 Mio. €) führte.

INVESTITIONEN

Im Dreimonatszeitraum zum 31. März 2012 hat MorphoSys 0,6 Mio. € in Sachanlagen investiert; in der Vergleichsperiode des Vorjahres waren es 0,7 Mio. €. Die Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich in den ersten drei Monaten 2012 auf 0,6 Mio. €, ein leichter Anstieg gegenüber den ersten drei Monaten 2011 (0,5 Mio. €).

Im Verlauf der ersten drei Monate 2012 hat die Gesellschaft 0,2 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte investiert (1-3/2011: 0,2 Mio. €). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 1,05 Mio. € und haben sich damit gegenüber den ersten drei Monaten 2011 (1,0 Mio. €) leicht erhöht.

LIQUIDITÄT

Am 31. März 2012 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel und zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere von zusammen 127,4 Mio. €, verglichen mit 134,4 Mio. € am Jahresende 2011. Der

Rückgang war hauptsächlich durch die Vergabe eines verzinslichen, übertragbaren Darlehens in Höhe von 10,0 Mio. € beeinflusst.

AKTIVA

Die Bilanzsumme lag am 31. März 2012 mit 227,6 Mio. € um 0,8 Mio. € unter dem Wert vom 31. Dezember 2011 (228,4 Mio. €). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen leicht um 0,1 Mio. € an. Der Rückgang der liquiden Mitteln um 16,3 Mio. € und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1,9 Mio. € wurde vor allem durch einen Anstieg der marktgängigen Wertpapiere um 9,3 Mio. € und die Vergabe eines verzinslichen Schuldscheindarlehens in Höhe von 10,0 Mio. € ausgeglichen. Im März 2012 realisierte MorphoSys den Verkauf der Immobilie in Poole, UK, für 0,8 Mio. € in bar.

Verglichen mit dem 31. Dezember 2011 gingen die langfristigen Vermögenswerte um 0,8 Mio. € zurück, vor allem als Folge der Abschreibung von Lizenzen und Patenten.

VERBINDLICHKEITEN

In den ersten drei Monaten 2012 sanken die kurzfristigen Verbindlichkeiten von 23,8 Mio. € am 31. Dezember 2011 auf 22,7 Mio. € am 31. März 2012. Dies hatte seine wesentliche Ursache im Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der abgegrenzten Aufwendungen um 3,5 Mio. € sowie der Steuerverbindlichkeiten um 1,1 Mio. €. Dem stand ein Anstieg des kurzfristigen Anteils der Umsatzabgrenzung um 3,9 Mio. € gegenüber.

In den ersten drei Monaten 2012 gingen die langfristigen Verbindlichkeiten leicht um 0,2 Mio. € auf 7,3 Mio. € zurück, im Wesentlichen aufgrund des Rückgangs der langfristigen Umsatzabgrenzung.

EIGENKAPITAL

Das Konzern-Eigenkapital betrug am 31. März 2012 insgesamt 197,6 Mio. € im Vergleich zu 197,1 Mio. € am 31. Dezember 2011.

Am 31. März 2012 belief sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 23.154.806, von denen sich 22.990.891 im Umlauf befanden. Am 31. Dezember 2011 waren 23.112.167 Aktien ausgegeben, wovon sich 22.948.252 Stück im Umlauf befunden hatten. Die Zunahme der im Umlauf befindlichen Aktien um 42.639 Stück ist auf die Ausübung von an den Vorstand und die Senior Management Group gewährten Aktienoptionen zurückzuführen.

FINANZIERUNG

Am 31. März 2012 belief sich die Eigenkapitalquote auf 87 %, verglichen mit 86 % am 31. Dezember 2011. Das Unternehmen hat derzeit keine Finanzschulden.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen sowie deren Einschätzung blieben gegenüber der auf den Seiten 72 bis 78 des Geschäftsberichts 2011 beschriebenen Situation unverändert.

Nachtragsbericht

Am 1. April 2012 führte MorphoSys das zweite langfristige Leistungsanreiz-Programm für den Vorstand und die Senior Management Group ein. Im Zuge dessen kaufte die Gesellschaft im April 2012 insgesamt 91.500 eigene Aktien über die Börse zurück, bei einem durchschnittlichen Aktienpreis von 20,08 € je Aktie.

Ausblick

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES GESUNDHEITSEKTORS

Die Pharmabranche steht angesichts des bestehenden Ungleichgewichts zwischen der Einführung neuer Produkte und dem Auslaufen von Patenten unverändert vor großen Herausforderungen. Als Folge konzentrieren sich Pharmaunternehmen darauf, ihre Pipeline durch das Einlizenzieren neuer Programme und Technologien oder durch M&A-Aktivitäten anzureichern.

Für Biotechnologieunternehmen werden die Entwicklung viel versprechender Produktkandidaten und technische Innovationen weiterhin unerlässlich bleiben. Die größte Herausforderung für die Branche ist die Erarbeitung geeigneter Geschäftsmodelle, die es Unternehmen ermöglichen, ihre Entwicklungsmaßnahmen zu finanzieren.

FINANZPROGNOSE

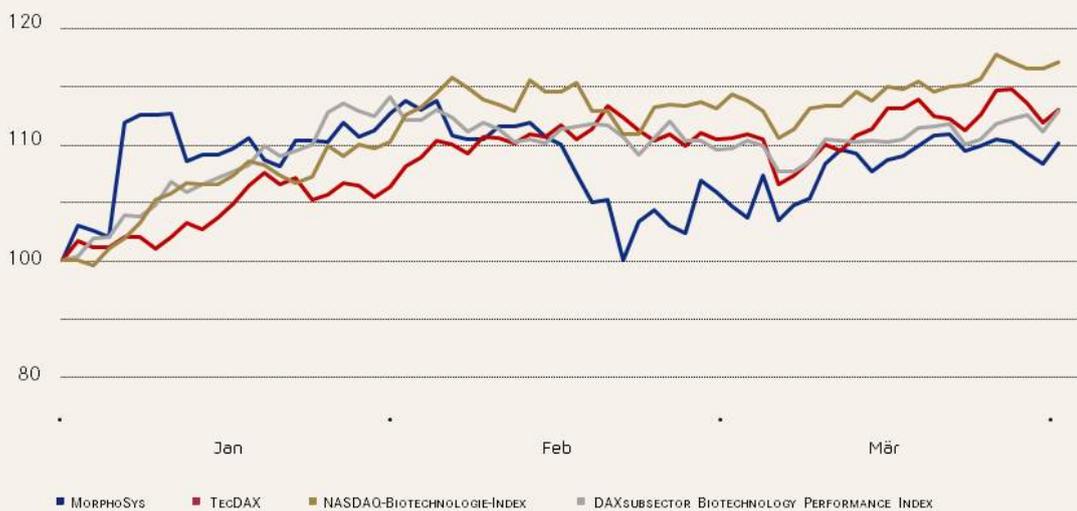
Das Unternehmen hat am 1. März seine Finanzprognose für 2012 veröffentlicht. Für das Geschäftsjahr 2012 rechnet MorphoSys mit einem Konzernumsatz zwischen 75 Mio. € und 80 Mio. € und einem EBIT in einer Bandbreite von 1 Mio. € bis 5 Mio. €. Diese Prognose beinhaltet zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine erfolgreiche Auslizenzierung eines der firmeneigenen Entwicklungsprogramme von MorphoSys. Für 2012 wird mit Investitionen in die firmeneigene Forschung und Entwicklung von rund 20 Mio. € bis 25 Mio. € gerechnet.

Die im Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 78 bis 82 getätigten Aussagen zum strategischen Ausblick, zur voraussichtlichen Geschäfts- und Personalentwicklung, zur künftigen Forschung und Entwicklung sowie zur Dividendenpolitik haben unverändert Gültigkeit.

Aktienkursentwicklung

In einem allgemein positiven Börsenumfeld zeigte die MorphoSys-Aktie im bisherigen Jahresverlauf einen Anstieg um 7 %; auch die wichtigsten Vergleichsindizes nahmen eine positive Entwicklung. Genauer gesagt legten in den ersten drei Monaten 2012 der NASDAQ Biotechnology Index 17 %, der TecDAX 11 % und der DAXsubsector Biotechnology Performance Index 12 % zu. Im Vergleich stieg der Kurs einer Vergleichsgruppe von internationalen Antikörperunternehmen (Quelle: BioCentury) um 4,1 %.

DIE MORPHOSYS-AKTIE (2. Januar 2012 = 100 %)



Diese Seite bleibt absichtlich frei.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

€	Anhang	Drei Monate zum 31.03.2012	Drei Monate zum 31.03.2011
Umsatzerlöse	2	16.130.862	48.581.473
Betriebliche Aufwendungen	2		
Herstellungskosten		1.692.856	1.838.869
Forschung und Entwicklung		10.382.712	12.703.572
Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung		4.931.576	5.316.785
Betriebliche Aufwendungen gesamt		17.007.144	19.859.226
Sonstige Erträge		114.624	147.038
Sonstige Aufwendungen		41.962	1.336.628
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		- 803.620	27.532.657
Finanzerträge		95.342	381.133
Finanzaufwendungen		51.866	30.083
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Ertragsteuern		234.747	- 9.055.159
Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)		- 525.397	18.828.548
Periodenüberschuss / -verlust je Aktie, unverwässert		- 0,02	0,82
Periodenüberschuss / -verlust je Aktie, verwässert		- 0,02	0,81
Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Periodenüberschusses/(-verlustes) je Aktie		22.974.826	22.847.349
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Periodenüberschusses/(-verlustes) je Aktie		23.210.040	23.123.946

Siehe Anhang

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

€	Drei Monate zum 31.03.2012	Drei Monate zum 31.03.2011
Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	- 525.397	18.828.548
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	102.002	- 206.684
(davon Umgliederungen von unrealisierten Gewinnen und Verlusten in die Gewinn- und Verlustrechnung)	- 36.260	- 331.689
Latente Steuern	- 26.857	54.420
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, nach Abzug von latenten Steuern	75.145	- 152.264
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	- 90	2.986
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	9.411	- 72.391
Gesamtergebnis	- 440.931	18.606.879

Konzernbilanz (IFRS)

€	Anhang	31.03.2012 [ungeprüft]	31.12.2011 [geprüft]
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel		38.281.588	54.596.099
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar		89.143.622	79.768.563
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		10.252.838	12.203.237
Forderungen aus Ertragsteuern		665.058	215.620
Sonstige Forderungen		10.321.946	375.360
Vorräte, netto		3.233.001	3.281.240
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte		2.855.788	3.467.402
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		0	785.027
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt		154.753.841	154.692.548
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen, netto		6.092.633	6.106.318
Patente, netto		9.263.283	9.459.580
Lizenzen, netto		9.054.271	9.551.394
Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung		10.513.100	10.513.100
Software, netto		986.594	1.055.405
Know-how und Kundenstamm, netto		1.245.032	1.341.159
Geschäfts- oder Firmenwert		34.124.190	34.107.455
Aktive latente Steuern		144.002	164.949
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil		1.456.614	1.418.542
Langfristige Vermögenswerte gesamt		72.879.719	73.717.902
AKTIVA GESAMT		227.633.560	228.410.450

Siehe Anhang

€	Anhang	31.03.2012 (ungeprüft)	31.12.2011 (geprüft)
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		15.556.727	19.110.798
Steuerverbindlichkeiten		1.930.469	3.026.597
Rückstellungen		0	275.000
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil		5.204.566	1.338.282
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		22.691.762	23.750.677
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil		118.369	108.145
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil		5.889.215	6.047.253
Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Unternehmen und Personen		73.607	73.607
Latente Steuerverbindlichkeiten		1.230.608	1.295.174
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt		7.311.799	7.524.179
Eigenkapital			
Grundkapital	3	23.154.806	23.112.167
43.047.264 und 43.047.264 genehmigte Stammaktien in 2012 bzw. 2011			
23.154.806 und 23.112.167 ausgegebene Stammaktien in 2012 bzw. 2011			
22.990.891 und 22.948.252 Stammaktien im Umlauf in 2012 bzw. 2011			
Eigene Aktien (163.915 und 163.915 Aktien in 2012 und 2011), zu Anschaffungskosten	3	- 1.756.841	- 1.756.841
Kapitalrücklage	3	171.671.171	170.778.474
Rücklagen		- 595.633	- 680.099
Bilanzgewinn		5.156.496	5.681.893
Eigenkapital gesamt		197.629.999	197.135.594
PASSIVA GESAMT		227.633.560	228.410.450

Siehe Anhang

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – (ungeprüft)

	Grundkapital	
	Aktien	€
STAND AM 1. JANUAR 2011	22.890.252	22.890.252
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	0	0
Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	47.915	47.915
Rücklagen:		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, nach Abzug von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	0	0
Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 31. MÄRZ 2011	22.938.167	22.938.167
STAND AM 1. JANUAR 2012	23.112.167	23.112.167
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	0	0
Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	42.639	42.639
Rücklagen:		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, nach Abzug von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	0	0
Periodenverlust	0	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 31. MÄRZ 2012	23.154.806	23.154.806

Siehe Anhang

Eigene Aktien		Kapital- rücklage €	Neubewer- tungs- rücklage €	Währungs- um- rechnungs- differenzen €	Bilanz- gewinn (+) / -verlust (-) €	Gesamtes Eigenkapital €
Aktien	€					
79.896	- 9.774	166.388.083	727.669	- 1.539.632	- 2.534.504	185.922.094
0	0	525.708	0	0	0	525.708
0	0	681.988	0	0	0	729.903
0	0	0	- 152.264	0	0	- 152.264
0	0	0	2.986	0	0	2.986
0	0	0	0	- 72.391	0	- 72.391
0	0	0	0	0	18.828.548	18.828.548
0	0	0	- 149.278	- 72.391	18.828.548	18.606.879
79.896	- 9.774	167.595.779	578.391	- 1.612.023	16.294.044	205.784.584
163.915	- 1.756.841	170.778.474	612.226	- 1.292.325	5.681.893	197.135.594
0	0	328.329	0	0	0	328.329
0	0	564.368	0	0	0	607.007
0	0	0	75.145	0	0	75.145
0	0	0	- 90	0	0	- 90
0	0	0	0	9.411	0	9.411
0	0	0	0	0	- 525.397	- 525.397
0	0	0	75.055	9.411	- 525.397	- 440.931
163.915	- 1.756.841	171.671.171	687.281	- 1.282.914	5.156.496	197.629.999

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

Drei Monate zum 31. März (in €)	Anhang	2012	2011
GEWÖHNLICHE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT:			
Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)		- 525.397	18.828.548
Überleitung vom Periodenüberschuss (+) /-verlust (-) zum Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:			
Wertberichtigung von Vermögenswerten		0	193.901
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte		1.626.495	1.520.070
Nettogewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 40.930	- 340.562
Erwerb von derivativen Finanzinstrumenten		- 40.870	- 213.421
Unrealisierter Nettoverlust (+) / -gewinn (-) aus derivativen Finanzinstrumenten		1.082	- 33.125
Gewinn (-) / Verlust (+) aus der Veräußerung von Sachanlagen		- 276	3.131
Nettogewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		- 5.392	0
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen		- 5.925.544	- 8.085.622
Aktienbasierte Vergütung		338.553	540.045
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Ertragsteuern		- 234.798	9.062.948
Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva:			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.932.827	- 23.482.586
Aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Vermögenswerte und Forderungen aus Ertragsteuern		414.906	- 269.039
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzten Aufwendungen sowie Rückstellungen		- 466.653	- 483.778
Sonstige Verbindlichkeiten		- 4.331.314	- 1.490.778
Umsatzabgrenzung		9.633.791	16.168.094
Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.376.480	11.917.826
Gezahlte Zinsen		- 2.463	- 2.065
Erhaltene Zinsen		44.087	34.277
Gezahlte Ertragsteuern		- 156.981	- 489.434
MITTELZUFLUSS AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		2.261.123	11.460.604

Siehe Anhang

Drei Monate zum 31. März (in €)	Anhang	2012	2011
INVESTITIONSTÄTIGKEIT:			
Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 13.989.950	- 12.011.280
Erlöse aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		4.757.822	7.159.014
Erwerb von Vermögenswerten der Kategorie Darlehen und Forderungen		- 10.000.000	0
Erwerb von Sachanlagen		- 556.240	- 708.413
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	500
Erlöse aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		793.889	0
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten		- 198.848	- 157.623
MITTELABFLUSS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		- 19.193.327	- 5.717.802
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT:			
Erlöse aus der Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen		607.032	729.914
Nettoerlöse aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Unternehmen und Personen		0	- 1.650
MITTELZUFLUSS AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		607.032	728.264
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel		10.661	- 34.926
Abnahme (-) / Zunahme (+) der liquiden Mittel		- 16.314.511	6.436.140
LIQUIDE MITTEL ZU BEGINN DER PERIODE		54.596.099	44.118.451
LIQUIDE MITTEL AM ENDE DER PERIODE		38.281.588	50.554.591

Siehe Anhang

Anhang (ungeprüft)

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den International Accounting Standards (IAS) unter Beachtung der Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), so wie von der Europäischen Union angewendet, erstellt. Dieser Konzern-Zwischenabschluss stimmt mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Der Konzernabschluss zum 31. März 2012 umfasst neben der MorphoSys AG die MorphoSys IP GmbH, die Sloning BioTechnology GmbH, die MorphoSys USA, Inc., die MorphoSys UK Ltd. (vormals Serotec Ltd.), die MorphoSys US, Inc. (vormals Serotec, Inc.), die MorphoSys AbD GmbH (vormals Serotec GmbH) und die Poole Real Estate Ltd. (vormals Biogenesis UK Ltd.), zusammen der „Konzern“.

1 Bilanzierungsgrundsätze

Die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten drei Monate 2012 angewandt und können auf der Internetseite unter www.morphosys.de/Finanzberichte eingesehen werden. Die Änderung von IAS 12 „Ertragsteuern“ in Bezug auf latente Steuern für zum beizulegenden Zeitwert bewertete und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien betrifft Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Januar 2012 beginnen. Diese Änderung hatte für den Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2012 keine wesentlichen Auswirkungen.

Um die Vergleichbarkeit mit der Peergroup zu erhöhen, hat MorphoSys die Strukturierung ihrer Gewinn- und Verlustrechnung im Jahr 2012 umgestellt und zeigt nun EBIT statt Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Seit dem ersten Quartal 2012 enthält EBIT nicht mehr die Gewinne/Verluste aus veräußerten marktgängigen Wertpapieren, Gewinne/Verluste aus Währungsabsicherung und Bankgebühren. Diese Posten werden nun zusammen mit den Zinserträgen/ -aufwendungen als „Finanzerträge“ bzw. „Finanzaufwendungen“ ausgewiesen. „Sonstige Erträge“ und „sonstige Aufwendungen“ beinhalten vor allem Währungsgewinne und -verluste sowie Zuwendungen der öffentlichen Hand. Um vergleichbare Informationen bereitstellen zu können, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

2 Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist eine Teilaktivität einer wirtschaftlichen Einheit, die geschäftliche Aktivitäten betreibt, mit denen sie Umsätze und Erträge erwirtschaften kann und aus denen ihr Aufwendungen entstehen können, deren betrieblicher Erfolg regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Einheit überprüft wird und für die eigenständige Finanzinformationen verfügbar sind.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäftssegmente des Konzerns gegeben. Die Geschäftssegmente orientieren sich an der Managementstruktur des Konzerns und dem Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse und das Segmentvermögen enthalten Bestandteile, die einem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente

verteilt werden können. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden gemäß einer Konzernrichtlinie auf der Basis des „dealing at arm's length“ ermittelt.

Der Konzern besteht aus den folgenden drei Geschäftssegmenten:

PARTNERED DISCOVERY

MorphoSys ist im Besitz einer der führenden Technologien für die Herstellung von Therapeutika auf Basis menschlicher Antikörper. Der Konzern vermarktet diese Technologie kommerziell über Partnerschaften mit Pharma- und Biotechnologieunternehmen. Alle Geschäftsaktivitäten im Rahmen dieser Kooperationen und der wesentliche Teil der technologischen Entwicklung spiegeln sich in diesem Segment wider.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

In diesem Segment sind alle Aktivitäten unter einem Dach vereint, welche die firmeneigene Entwicklung von therapeutischen Antikörpern betreffen. Gegenwärtig sind dies die drei Leitwirkstoffe MOR103, MOR202 und MOR208 aus dem firmeneigenen Produktportfolio sowie zwei Programme in der Phase der Erforschung und zwei Vorentwicklungsprogramme mit Novartis. Das Unternehmen beabsichtigt derzeit, selbst entwickelte Wirkstoffe nach dem Nachweis ihrer klinischen Wirksamkeit auszulizenzieren.

ABD SEROTEC

Das Geschäftssegment AbD Serotec erweitert die technologische Kernkompetenz von MorphoSys in Richtung der Entwicklung und Herstellung von Antikörpern zu Forschungs- und Diagnostikzwecken. Es verwertet die HuCAL-Technologie zur maßgeschneiderten Herstellung von Forschungsantikörpern für seine Kunden. Darüber hinaus erwirtschaftet das Geschäftssegment AbD Serotec Umsätze mit Katalog-Antikörpern und aus der Herstellung von Antikörpern in industriellen Mengen.

SEGMENTÜBERGREIFENDE ANGABEN

Bei den segmentübergreifenden Angaben beziehen sich die Segmentumsatzerlöse auf den geographischen Sitz der Kunden. Die Angaben zum Segmentvermögen beruhen auf dem jeweiligen Standort der Vermögenswerte.

Drei Monate zum 31. März (in T €)	Partnered Discovery		Proprietary Development	
	2012	2011	2012	2011
Umsatzerlöse, extern	11.106	43.672	523	594
Umsatzerlöse, intersegmentär	0	0	0	0
Umsatzerlöse, gesamt	11.106	43.672	523	594
Herstellungskosten	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.875	5.988	5.626	6.907
Aufwendungen intersegmentär	43	64	0	0
Betriebliche Aufwendungen gesamt	4.918	6.052	5.626	6.907
Sonstige Erträge	18	5	48	116
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0
Segment EBIT	6.206	37.625	- 5.055	- 6.197
Finanzerträge	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Ertragsteuern	0	0	0	0
Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	6.206	37.625	- 5.055	- 6.197

	AbD Serotec		Nicht zugeordnet		Honsolidierung		Konzern	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
	4.502	4.316	0	0	0	0	16.131	48.582
	43	64	0	0	-43	-64	0	0
	4.545	4.380	0	0	-43	-64	16.131	48.582
	1.693	1.839	0	0	0	0	1.693	1.839
	2.850	2.729	1.963	2.397	0	0	15.314	18.021
	0	0	0	0	-43	-64	0	0
	4.543	4.568	1.963	2.397	-43	-64	17.007	19.860
	3	17	46	9	0	0	115	147
	28	20	15	1.316	0	0	43	1.336
	-23	-191	-1.932	-3.704	0	0	-804	27.533
	0	0	95	381	0	0	95	381
	0	0	51	30	0	0	51	30
	0	0	235	-9.055	0	0	235	-9.055
	-23	-191	-1.653	-12.408	0	0	-525	18.829

Als Ausgleich für therapeutische Umsatzerlöse aus Verträgen, die ursprünglich durch das Segment AbD Serotec initiiert worden waren, leistete das Segment Partnered Discovery in den ersten drei Monaten 2012 auf Basis eines zwischen den beiden Segmenten im Jahr 2007 geschlossenen Umsatzverteilungsvertrags eine Ausgleichszahlung an das Segment AbD Serotec in Höhe von 0,04 Mio. € (1-3/2011: 0,1 Mio. €).

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Konzernumsatzerlöse der Gesellschaft:

Drei Monate zum 31. März (in T €)	2012	2011
Deutschland	578	540
Sonstiges Europa und Asien	12.731	44.579
USA und Kanada	2.398	2.501
Sonstige	424	962
Gesamt	16.131	48.582

3 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

GEZEICHNETES KAPITAL

Am 31. März 2012 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 23.154.806 € (31. Dezember 2011: 23.112.167 €). Mit der Ausübung von 42.639 dem Vorstand und der Senior Management Group gewährten Aktienoptionen erhöhte sich das gezeichnete Kapital in den ersten drei Monaten 2012 um 42.639 €. Zum 31. März 2012 belief sich das gezeichnete Kapital auf 1.756.841 € und blieb im Vergleich zum 31. Dezember 2011 unverändert.

KAPITALRÜCKLAGE

Am 31. März 2012 belief sich die Kapitalrücklage auf 171.671.171 € (31. Dezember 2011: 170.778.474 €). Der Anstieg um insgesamt 892.697 € ergab sich aus Personalaufwand aus Aktienoptionen in Höhe von 328.329 € sowie in Höhe von 564.368 € aus der Ausübung gewährter Aktienoptionen.

4 Entwicklung der Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährten Aktien

In den ersten drei Monaten 2012 wurden keine weiteren Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder leistungsabhängig gewährte Aktien an den Vorstand, die Senior Management Group oder die Belegschaft ausgegeben.

5 Personalaufwand aus Aktienoptionen

Am 31. März 2012 war ein Personalaufwand aus Aktienoptionen in Höhe von insgesamt 0,34 Mio. € in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dieser Betrag setzte sich aus 0,33 Mio. € anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente einschließlich Personalaufwand aus Aktienoptionen aus dem LTI-Plan in Höhe von 0,1 Mio. € zusammen. Ein weiterer Personalaufwand in Höhe von 0,01 Mio. € ergab sich aus anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich, aus den Aktienwertsteigerungsrechten (SARs).

6 Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)

Der Konzern unterhält mit seinem Vorstand und mit Mitgliedern seines Aufsichtsrats als nahe stehenden Personen Geschäftsbeziehungen. Neben der Barvergütung hat die Gesellschaft Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährte Aktien an Mitglieder des Vorstands ausgegeben.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats im Verlauf der ersten drei Monate 2012 gehaltenen Aktien, Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährten Aktien sowie die Veränderungen in ihren Besitzverhältnissen:

AKTIEN

	01.01.12	Zugänge	Verfall	Verkäufe	31.03.12
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	419.885	0	0	0	419.885
Jens Holstein	5.000	0	0	0	5.000
Dr. Arndt Schottelius	2.000	0	0	0	2.000
Dr. Marlies Sproll	7.105	0	0	0	7.105
Gesamt	433.990	0	0	0	433.990
Aufsichtsrat					
Dr. Gerald Möller	7.500	0	0	0	7.500
Prof. Dr. Jürgen Drews	7.290	0	0	0	7.290
Dr. Walter Blättler	2.019	0	0	0	2.019
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
Gesamt	16.809	0	0	0	16.809

ARTIENOPTIONEN

	01.01.12	Zugänge	Verfall	Ausübungen	31.03.12
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	191.445	0	0	0	191.445
Jens Holstein	0	0	0	0	0
Dr. Arndt Schottelius	90.000	0	0	0	90.000
Dr. Marlies Sproll	102.867	0	0	0	102.867
Gesamt	384.312	0	0	0	384.312
Aufsichtsrat					
Dr. Gerald Möller	0	0	0	0	0
Prof. Dr. Jürgen Drews	0	0	0	0	0
Dr. Walter Blättler	0	0	0	0	0
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN

	01.01.12	Zugänge	Verfall	Ausübungen	31.03.12
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	58.800	0	0	0	58.800
Jens Holstein	0	0	0	0	0
Dr. Arndt Schottelius	33.000	0	0	0	33.000
Dr. Marlies Sproll	33.000	0	0	0	33.000
Gesamt	124.800	0	0	0	124.800
Aufsichtsrat					
Dr. Gerald Möller	0	0	0	0	0
Prof. Dr. Jürgen Drews	0	0	0	0	0
Dr. Walter Blättler	0	0	0	0	0
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

PERFORMANCE SHARES

	01.01.12	Zugänge	Verfall	Ausübungen	31.03.12
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	17.676	0	0	0	17.676
Jens Holstein	12.107	0	0	0	12.107
Dr. Arndt Schottelius	12.107	0	0	0	12.107
Dr. Marlies Sproll	12.107	0	0	0	12.107
Gesamt	53.997	0	0	0	53.997
Aufsichtsrat					
Dr. Gerald Möller	0	0	0	0	0
Prof. Dr. Jürgen Drews	0	0	0	0	0
Dr. Walter Blättler	0	0	0	0	0
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

7 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der unter „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)“ erläuterten Transaktionen wurden in den ersten drei Monaten 2012 keine weiteren Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Impressum

MorphoSys AG

Lena-Christ-Str. 48
82152 Martinsried / Planegg
Deutschland
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
E-Mail: info@morphosys.com
Internet: www.morphosys.de

Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Tel.: +49-89-89927-404
Fax: +49-89-89927-5404
E-Mail: investors@morphosys.com

Veröffentlicht am 4. Mai 2012

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden (HTML und PDF).

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Übersetzung

FinKom Gesellschaft für Finanzkommunikation mbH, Usingen

In-house produziert mit FIRE.sys

HuCAL®, HuCAL GOLD®, HuCAL PLATINUM®, Ylanthia®, CysDisplay®, RapMAT® und arYla® sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys AG.

Slonomics® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sloning BioTechnology GmbH, einem Tochterunternehmen der MorphoSys AG.

Finanzkalender 2012

01. MÄRZ 2012	VERÖFFENTLICHUNG DER FINANZERGEBNISSE 2011
04. MAI 2012	VERÖFFENTLICHUNG DES 3-MONATSBERICHTS 2012
31. MAI 2012	ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2012 IN MÜNCHEN
02. AUGUST 2012	VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS 2012
07. NOVEMBER 2012	VERÖFFENTLICHUNG DES 9-MONATSBERICHTS 2012

MorphoSys AG
Lena-Christ-Str. 48
82152 Martinsried / Planegg
Germany
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
www.morphosys.de